

Kulturaustausch mit Herzlichkeit

Junge Künstler aus Taiwan begeistern nicht nur im Diepholzer Theater

Diepholz – Ursprünglich waren es persönliche Kontakte von Diepholzern zu Menschen in Taiwan. Daraus hat sich das Kulturaustauschprojekt „Kunst ohne Grenzen“ entwickelt. Nach 2023 war nun wieder eine Delegation aus Taiwan mit Lehrkräften und Studenten der darstellenden Künste des National Taiwan College of Performing Arts (NTCPA) in Diepholz. Die Studenten dieser Hochschule in der taiwanischen Hauptstadt Taipeh und ihre Begleiter reisten mit dem Bus aus Amsterdam an. Den Flug dorthin hatte die Stiftung „Adlink Education Foundation“ finanziert. Unterstützt wurde der mehrtägige Aufenthalt in Diepholz unter anderem von der Stadt Diepholz und der Agenda-21-Bürgerstiftung. Höhepunkt war ein Auftritt im Theater.

Die jungen Künstler waren bei Gastfamilien untergebracht. Am ersten Abend gab es einen Empfang der Stadt im Hotel Castendieck.

Die Probenarbeit im Theater und in dessen Außenbereich begann früh am Morgen des nächsten Tages. Pünktlich um 19 Uhr begann am Abend die Veranstaltung der taiwanischen Künstler im Diepholzer Theater, die von etwa 250 Zuschauern mit lautstarker Begeisterung verfolgt wurde. Auszüge aus Pekingopern in traditionellen, farbenfrohen Kostümen wechselten sich mit Akrobatik-, Jonglage und Musik-Vorführungen ab. Es war nach Meinung von Zuschauern eine gelungene Verbindung von fernöstlicher Musik und Kultur mit westlicher Musik und Kleidung bei der Akrobatik. Künstlerische Grenzen wurden überwunden. „Die menschlichen Grenzen waren zu dem Zeitpunkt längst gesprengt, da weder die Gasteltern noch die Zuschauer der Freundlichkeit, Herzlichkeit und dem Charme der Besucher aus Taiwan widerstehen konnten“, so Reinald Schröder, Vorstand der Agenda 21-Bürgerstiftung. Die Künstler wiederum konnten dem stürmischen Applaus nicht widerstehen und brachten noch Zugaben auf die Bühne.

Zum Ende der Veranstaltung lauschten die Zuschauer ver-



Beim Workshop mit GFS-Schülern in der Walter-Link-Sporthalle zeigten die jungen Künstler aus Taiwan unter anderem den Bändertanz.

EBERHARD JANSEN



Artistische und musikalische Darbietungen der Gäste aus Taiwan begeisterten die Zuschauer im Diepholzer Theater.

KUNST OHNE GRENZEN

schiedenen Reden - so von Bürgermeister Florian Marré und von Dr. Klement Gu, Leiter der Vertretung Taipehs in Berlin. Seine Rede gipfelte in dem Ausruf: „Ich bin ein Diepholzer!“

Diepholz und Umgebung konnten die etwa 50 Gäste aus Taiwan am nächsten Tag ihres Aufenthalts kennenlernen. Nach einer Stadtführung und Besichtigung des Schlossturms folgte eine Fahrt zum Dümmer

mit einem Essen im „Haus am See“, einer Bootsfahrt nach Dümmerlohausen und einer weiteren Stärkung in der Aalrucherei Hoffmann. Der Tag klang gemütlich mit einem Abendessen im Restaurant „La Villetta“ in der Diepholzer Fußgängerzone aus. Dazu waren auch die Gasteltern eingeladen.

Am Vormittag des vierten Tages in Diepholz zeigten die Studenten aus dem asiatischen



Die Schüler der neunten Klassen der Graf-Friedrich-Schule durften bei dem Workshop mit den jungen Gästen aus Taiwan auch Kostüme ausprobieren.

EBERHARD JANSEN

Land in der Walter-Link-Sporthalle für Schüler der neunten und zehnten Klassen des Diepholzer Gymnasiums Graf-Friedrich-Schule (GFS) Auszüge aus ihrer Aufführung im Theater. Es folgte in der Halle ein Workshop für die neunten Klassen. Die taiwanischen Gäste zeigten den Diepholzer Schülern an insgesamt fünf Stationen Grundlagen von Jonglage, Bändertanz und Kampfkunst mit

Stöcken. Auch das Schminken und die Kostüme aus dem asiatischen Land waren Thema dieses Workshops. Am Nachmittag machten sich die Gäste dann auf den Weg zu den nächsten Stationen ihres Aufenthaltes in Deutschland: Grevenbroich und Würselen in Nordrhein-Westfalen. Auch ein Auftritt auf der Landesgartenschau in Neuss ist vorgesehen.

EBERHARD JANSEN